

Im Fürstl. Passauer = Hof,

Im ersten Stof /

Wolte der Kayf. Hof = Poët, Herz
 Joh. Carl / Edler von Neuenstein / des Weil.
 Röm. Reichs Ritter / bey der Wahl - und
 Krönungs - Begångnus seine einmütige
 Wünsche mit denen Lands - Gelübden
 treuherzig vereinigen.

Die Kayf. Haupt- und Ansis- Stadt Wienn / gleich-
 wie sie nach dem alten Münz- Bilde der ewigen
 Stadt Rom in stolzem Sieges-Pracht sitzend / auf
 drey von weiten erscheinende Triumph- Pforten / welche
 zum höchst-erfreulichen Einzuge Ihrer Röm. Kayserlichen
 und Königl. Majestäten alda erbauet worden / deutete/
 nebenst der aus dem Horatius entlehnten Aufschrift :

CERTAT TERGEMINIS TOLLERE
 HONORIBVS.

Zu Teutsch :

Sie beflisset sich um die Wette / die Gesalb-
 ten des HERN mit dreyfachen Ehren zu er-
 heben.

)o(

Und

Und in der Mitten erschiene auf einer Porphyrenen Platte
folgendes Dank- und Denkmahl:

FRANCISCO.
IMPERATORVM. AVGVSTISSIMO.
PIO. FELICI. MAGNANIMO.
HVMANI. GENERIS. DELICIO.
ET. IMPERATORIS. DELICIO.
AVGVSTISSIMAE.
MARIAE. THERESIAE.
PIAE. CLEMENTI. IVSTAE.
SECVNDA. INTER. OMINA. VOTAQ.
CERTANTIA.
ALMAM. HANC. VRBEM.
AVGVSTIORI. CVRRV.
INGREDIENTIBVS.
LAVREATAE. IMPERIALES. MVSAE.
GRATVLANTES. CONSECRANTESQ.
POSVERVNT.

Zu Teutsch:

Dem Allerdurchl. Kayser **KARL** /

Dem frommen / dem glükseeligen /

Dem großmütigen /

Der Liebe und Freude des Menschlichen

Geschlechts /

Wie auch des Kayfers Liebden /

Der Allerdurchl. Kayserin

MARIA THERESIA /

Der gütigen / der gnädigen / der gerechten ;

Da Allerhöchst Dieselben unter dem glüklichen

Zuruf des Volkes /

Und um die Wette erschallenden Wünschen /

In die Stadt einherführen /

Hatte dieses der Kayserl. Hof-Poët

Mit erfreutem Herzen

Gewiedmet und geheiliget.

II. Die

II.

Die erste Triumph-Pforte / so die Herren Kayserl. Niederlags-Berwandten in der Wald-Zeit aufführen lassen / als welche die Ehre und den Vorzug / daß Ihre Kayserl. und Königl. Majestäten zum ersten durch selbe Ihren Einzug gehalten / hatte; nach ihrem eigentlichen Vorbilde mit lebendigen Farben entworffen / mit der aus der Lob-Rede / so der Römische Burgermeister Plinius an den Kayser Trajanus gethan / auf einem grossen Marmel-Stein eingetragenen Aufschrift:

Arcus & statuas, aras etiam templaque demolitur & obscurat oblivio, negligit carpitque posteritas: contra contemtor ambitionis & infinitae potestatis domitor ac froenator animus, ipsa vetustate florescit, nec ab ullis magis laudatur, quam, quibus minime necesse est. Praeterea ut quisque factus est Princeps, extemplo fama ejus, incertum, bona an mala, ceterum aeterna est. Non ergo perpetua Principi fama, quae invitum manet, sed bona concupiscenda est. Ea porro non Imaginibus & statuis, sed virtute ac meritis

meritis propagatur. Quin etiam leviora haec Formam Principis figuramque, non aurum melius, vel argentum, quam favor hominum exprimat teneatque. Quod quidem prolixè Tibi cumulateque contingit, cujus laetissima facies, & amabilis vultus in omnium Civium ore, oculis, animo, sedet.

Zu Teutsch :

Triumph-Bögen und Statuen / auch Altäre und Tempel / werden von der Zeit zersthöhret / von der Vergessenheit verdunkelt / von der Nachkommenschaft verachtet und getabelt : Da ein Geist hingegen / der den Ehr-Geiß niederschlägt / der eine unbeschränkte Macht bezwinget / und in dem Zaum hält / wachset mit dem Alter an Ruhm / und wird von niemand mehr erhoben / als der dazu nicht genöthiget ist. Über das / so bald jemand den Thron besteiget / so ist auch sofort sein Nahm / er mag

mag nun einstens gut / oder böß seyn / ganz
 gewiß ewig. Dahero hat ein Fürst nicht
 nach einem immerwährenden / der Ihm auch
 wider seinen Willen bleibet ; sondern viel-
 mehr nach einem guten Nahmen zu streben.
 Und dieser wird nicht durch Bildnussen und
 Ehren-Saulen / sondern durch Tugenden und
 Verdienste fortgepflancket. Ja auch die
 kleineren Dinge / nemlich die Gesichts - Bil-
 dung und Leibs - Gestalt eines Fürsten / kan
 Gold oder Silber nicht besser ausdrucken und
 beybehalten / als die Gunst der Menschen.
 Und dieses genießest du reichlich und überflüs-
 sig. Massen dein erfreuendes Angesicht /
 und dein Liebens - würdiger Antlitz / in aller
 deiner Burger Mund / Aug / und Gemütthe
 eingeprägt ist.

Und

Und auf der anderen Seiten des Gebäudes kame das unvergängliche auf dergleichen Stein eingegrabene Ehren-Mahl zum Vorschein:

QVOD. FELIX. FAVSTVM.
FORTVNATVMQ. SIT.

HANC. VRBEM. INGRESSIS.
INDVLGENTISSIMIS. PRINCIPIBVS.
NOSTRIS.

QVI.

QVVM. PRAEROGATIVA.
ROMANI. IMPERII. AVGVSTISSIMI.
MAGNITVDINE. ANIMI. INVICTISSIMI.
PROVINCIVM. AMPLITVDINE.
POTENTISSIMI.
VIRTUTE. ET. EXEMPLO. SVNT.
MAIORES.

HONORIFICENTIA. PVBLICA.
EXCOGITAVIT.

Zur Glük - wünschenden Bewillkommung
 Unsers in die Stadt zuruß - gekommenen
 Allergnädigsten Herrn und Frauen;
 Welche /

Da Sie an Vorzug des Röm. Reichs
 Die Allerdurchleuchtigsten /

An Großmüthigkeit die Unüberwindlichsten /

An Weite und Breite der Länder

Die Großmächtigsten ;

An Tugend und Beyspiel noch grösser seynd /

Hat dieses die öffentliche Ehr-Bezeugung
 Erfunden.

(Künftig folget die Continuation.)